



Pressemitteilung

Saarländische Ministerpräsidentin zu Besuch beim IT-Dienstleister abat+

Annegret Kramp-Karrenbauer will Mittelstand im Saarland weiter stärken

St. Ingbert, 8. Juli 2015 – Ministerpräsidentin Annegret Kramp-Karrenbauer hat bei einem Besuch beim IT-Dienstleister abat+ in Sankt Ingbert dem saarländischen Mittelstand auch für die Zukunft die Unterstützung des Landes zugesagt. Vor Ort informierte sich die Ministerpräsidentin des Saarlands über die Leistungen und Aufgaben des IT-Spezialisten. Als führender Partner der deutschen Automobilindustrie stellt abat+ Herstellern und Zulieferern etwa die Software PLUS bereit, eine intelligente Lösung zur Steuerung und Organisation der Fertigung.

Bei der Unternehmensbesichtigung zeigte sich Ministerpräsidentin Kramp-Karrenbauer beeindruckt von den innovativen IT-Lösungen zur Produktionssteuerung: „abat+ leistet mit seinem Angebot einen wichtigen Beitrag zum weltweiten Erfolg der deutschen Automobilindustrie. Wir können stolz sein, dass dieses innovative Unternehmen seinen Sitz von Beginn an im Saarland hat, zumal das Saarland ein Automobil-Land und der Fahrzeugbau für die saarländische Wirtschaftskraft ein herausragender Faktor ist. Damit das auch in Zukunft so bleibt, werden wir alles daran setzen, den Wirtschaftsstandort Saarland weiter zu stärken und insbesondere mittelständischen Unternehmen attraktive Rahmenbedingungen zu bieten.“

„Für uns als junges, aufstrebendes Unternehmen bedeutet der Besuch der Ministerpräsidentin eine große Würdigung und Wertschätzung unserer Arbeit“, so abat+-Geschäftsführer Peter Grendel. „Bei unserer Gründung vor fünf Jahren hatten wir 27 Mitarbeiter, mittlerweile sind es rund 80. Wir wollen hier in Sankt Ingbert in den kommenden Jahren weiter investieren und weiter wachsen.“

abat+ betreut strategisch relevante Produktionsprojekte bei Herstellern und Zulieferern, etwa im Bereich weltweite Produktionssteuerung oder Logistik. Kern des Angebots ist das innovative Produktionsleit- und -steuerungssystem PLUS. Mit der Software auf Basis von



SAP steht ein am Markt einzigartiges Standardsystem zur Verfügung, um Autos aus vielen tausend Einzelteilen von unterschiedlichen Zulieferern aus aller Welt effizient und in Echtzeit zu fertigen. Diese Lösung setzt etwa die Daimler AG weltweit zur Fertigung ihrer Mercedes-Benz Pkw und Smart Fahrzeuge ein. Außer aus dem Automotive-Bereich hat abat+ zudem Kunden aus den Branchen Diskrete Fertigung und Logistik.

Über abat

abat+ mit Sitz in Sankt Ingbert ist ein Tochterunternehmen des internationalen SAP-Dienstleisters abat. Der Fokus liegt auf den Branchen Automotive und Diskrete Fertigung sowie Logistik. Mit mehr als 400 Mitarbeitern in Deutschland, Weißrussland, Mexiko und den USA erwirtschaftet abat einen jährlichen Umsatz von über 40 Millionen Euro.

Das Unternehmen berät in allen Phasen des IT-Service-Managements – angefangen von der Ausrichtung der IT auf die Geschäftsprozesse über Entwicklung bis hin zu Implementierung und Wartung von Standardlösungen. Für die Steuerung der Produktionsprozesse in der Fertigung entwickelten die Experten die Software PLUS auf Basis SAP. abat berät führende Automotive-Hersteller wie etwa Audi, BMW, Daimler, MAN, Volkswagen und Qoros. Logistikdienstleistern aller Branchen bietet abat Lösungen zur Optimierung der Supply Chain: Intralogistik genauso wie Transportmanagement und Service Parts Management. Im Logistik-Sektor arbeitet abat unter anderem für ThyssenKrupp Materials International, Deutsche Post Worldnet und DHL.

Weitere Informationen unter www.abat.de oder bei

Unternehmenskontakt:

abat+ GmbH

Innovationspark am Beckerturm

Kaiserstraße 170 - 174

D-66386 St. Ingbert

Peter Grendel

Telefon: +49 6894 3 88 08 00

Peter.Grendel@abatplus.de | www.abatplus.de

Pressekontakt:

consense communications gmbh (GPRA)

Wredestraße 7

D-80335 München

Stefanie Weigl

Telefon: + 49 89 23 00 26 45

sw@consense-communications.de